

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des  
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1902.

27. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Zum 50jährigen Jubiläum der Uhrenfabrik von J. Assmann in Glashütte (Sachsen). — III. Deutscher Handwerks- und Gewerbekammertag zu Leipzig. — Umschau auf dem Gebiete der ausländischen Fach-Litteratur (Fortsetzung). — Kontaktwerk zum Betriebe von elektrischen Nebenuhren. — Klemmgesperre für elektrische Uhren. — Einige Bemerkungen zur Reform der Turmuhren-Schlagwerke. — Ueber Temperaturmessungen. — Sprechsaal. — Mitteilungen aus den deutschen Handwerkskammern. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

**Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.**

## Central-Verband.

Der dritte Deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag, der am 25., 26. und 27. September d. J. in Leipzig abgehalten wurde, bot durch seine umfangreiche Tagesordnung viel Interessantes und musste jeden Handwerker, besonders aber die Herren Obermeister oder Vorsitzenden der Innungen, Vereine oder Verbände veranlassen, den Verhandlungen beizuwohnen. Auch wir haben die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, den Verhandlungen beizuwohnen. Kurz sei erwähnt, dass Vertreter der Reichsregierung, der Bundesstaaten, der Stadt Leipzig, ferner Ehrengäste und gegen 200 Abgeordnete anwesend waren. Ein besonderer Bericht wird an anderer Stelle des Organs erscheinen. Wir wollen hier nur feststellen, dass wir auch bei dieser Gelegenheit den Eindruck und die feste Ueberzeugung gewonnen haben, dass die Kammern ernstlich bestrebt sind, dem Handwerk den goldenen Boden, den man bloss noch dem Sprichwort nach kennt, wieder zu gewinnen. Wie weit dieses gelingen wird und in welcher Zeit, lässt sich schwer sagen, denn noch ist alles im Entstehen. Ueber vieles muss noch mehr Klarheit kommen, und noch manches wird auch am Gesetz geändert werden müssen, ehe das erreicht wird, was man von dem Handwerker-gesetz erhofft hat. Die Herren Vertreter des Reiches und der Bundesstaaten mussten gar viele Klagen hören über die Einrichtungen durch die Handwerkerordnung. Hoffentlich tragen solche freien Aussprachen dazu bei, die bestehenden Mängel zu beseitigen.

Eines bleibt bei allem Für und Wider unumstösslich fest, dass nur etwas erreicht werden kann und erreicht werden wird, wenn sich die Handwerker fest zusammenschliessen. Die leider zu grosse Lauheit der Uhrmacher verhinderte bisher, dass an vielen Orten keine Uhrmacher-Vereine oder -Innungen gegründet wurden. Es wird den Kollegen, die sich bisher gegen die neuen, durch das Handwerker-gesetz bestimmten Verordnungen stemmten, nichts nützen, sie werden sich fügen müssen. Deshalb ist es jedenfalls besser, man schliesst sich den bestehenden Innungen und Vereinen an, um mit zu beraten und zu beschliessen, oder man versucht, nebst gleichgesinnten Kollegen, neue Vereinigungen zu schaffen. Wir richten deshalb das Ersuchen an die Kollegen, sich zu Innungen oder Vereinen zusammenzuschliessen und als solche dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher beizutreten.

Es war bei den Verhandlungen des Handwerkskammertages der grossen Tagesordnung wegen unmöglich, unsere Interessen berührende Fragen zu stellen, und konnten wir nur im persönlichen Verkehr mit den verschiedenen Abgeordneten uns aussprechen. Aber gerade diese Aussprachen haben die Gewissheit gegeben, dass es nur an den Kollegen liegt, wenn dies oder jenes von den Handwerkskammern nicht berücksichtigt wurde. Wir haben bei dieser Gelegenheit durch den Herrn Vertreter der Handwerkskammer Aachen erfahren, dass auf unser Gesuch hin die vierjährige Lehrzeit für Uhrmacher in dem Kammerbezirk Aachen eingeführt ist. Wünschenswert wäre, wenn allorts die Kollegen für die vierjährige Lehrzeit in unserem Gewerbe eintreten möchten und die diesbezüglichen Wünsche den Kammern äusserten.

Durch den Herrn Vertreter der Gewerbekammer Zittau und auch durch den Herrn Obermeister der Innung Zittau, Koll. Mieth, wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass durch unsere persönliche Vorsprache in der Gewerbekammer zu Zittau es endlich gelungen ist, der Innung Zittau zu ihrem guten Recht zu verhelfen. Durch unser Eingreifen hat der Vorsitzende des Prüfungsausschusses für Meisterprüfungen in unserem Gewerbe, der ehemalige Schlossermeister — jetzt Uhrenbändler und Ratsuhrmacher — sein Amt niedergelegt, und wird nunmehr die Innung Zittau für dieses Amt den geeigneten Mann aus ihrer Mitte wählen.

Wir ersuchen die Herren Kassierer der Innungen und Vereine die noch rückständigen Beiträge für den Verband baldmöglichst einzusenden. An Mitgliederbeiträgen gingen ein: durch Koll. C. Schröder, Güstrow, für den Verband Mecklenburg-Schwerin, Mk. 57,—; durch Koll. Albert Fey, Darmstadt, für den Verein Darmstadt, Mk. 9,—; durch Koll. Louis Beisser, Calw, für den Verband Enz-Nagold, Mk. 15,—; durch Koll. Heidenreich, Cöthen, für den Verein Cöthen, Mk. 14,—; durch Koll. Otto Schmidt, Giessen, für den Verein Giessen, Mk. 10,—; durch Koll. Rud. Barth, Karlsruhe, für den Landesverband Baden, Mk. 150,—; durch Koll. Bernhardt, Apolda, als Nachtrag für den Thüringer Unterverband Mk. 1,—; durch Koll. Herm. Schmelz, Lüneburg, für den Verein Lüneburg Mk. 24,—; durch Koll. G. Fröhlich, Herford, für den Kreisverein Herford Mk. 16,—; durch Koll. G. Krause, Danzig, für die Innung Danzig, Mk. 62,—; durch Koll. A. Zech, Tübingen, für den Verein Achalm-Zollern, Mk. 15,—, worüber wir hierdurch quittieren. Die Mitgliederkarten gingen als Gegenquittung ab.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.